

Zeitschrift:	Frick - Gestern und Heute
Herausgeber:	Arbeitskreis Dorfgeschichte der Gemeinde Frick
Band:	14 (2022)
Artikel:	Vom Handwerker- und Gewerbeverein Frick zum Gewerbe Region Frick-Laufenburg
Autor:	Bircher, Franziska
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1005843

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vom Handwerker- und Gewerbeverein Frick zum Gewerbe Region Frick- Laufenburg

Der Handwerkerverein ist in geschichtlichen Quellen erstmals 1897 erwähnt – dies im Zusammenhang mit der Eröffnung der Handwerkerschule am 3. November 1897 im historischen Kornhaus, der damaligen Bezirksschule im Unterdorf. Mit dieser neuen Schule leistet der Verein einen wichtigen Beitrag zur Berufsbildung. Zur Geschichte dieser Schule wird auf den separaten Beitrag ab Seite 60 verwiesen.

Das Fundament zu einer weiteren fortschrittlichen Einrichtung legt der Handwerkerverein im April 1917 mit dem Beschluss, eine Berufsberatungsstelle zu schaffen. Am 23. Juni 1918 wird August Studer, Schreinermeister aus Wittnau, zum neuen Präsidenten des «Handwerker- und Gewerbeverein Frick und Umgebung» gewählt. An dieser Namensänderung ist die regionale Öffnung des Vereins erkennbar – ein Thema, das in späteren Jahren immer wieder zu kontroversen Diskussionen Anlass gibt.

Die Krisen- und Kriegsjahre

Die Aktivitäten in den Krisen- und Kriegsjahren 1930 bis 1945 sind leider nicht mehr vollständig rekonstruierbar, da durch einen unglücklichen Zufall 1944 alle Akten des Handwerkervereins vernichtet werden. Aus mündlicher Überlieferung ist jedoch bekannt, dass in dieser Zeit beschlossen wird, den Handwerker- und Gewerbeverein auf Frick zu beschränken und aus dem kantonalen Gewerbeverband auszutreten. Während des Krieges wird dem notleidenden Kleingewerbe staatliche Unterstützung geboten. Hausbesitzer erhalten für Reparaturen und Renovationsarbeiten an ihren Gebäuden Subventionen von Bund und Kanton, sofern sich die Ge-

meinde ebenfalls mit einem Zuschuss beteiligt. Das örtliche Gewerbe profitiert dadurch von mehreren Aufträgen, die auf diese Weise ausgelöst werden. Im Mai 1945 geht der Krieg in Europa zu Ende, ein wirtschaftlicher Aufschwung stellt sich ein – es gibt viel Arbeit und die Beschäftigungslage aller Branchen ist gut.

Zeit nach dem Krieg

Nach dem Krieg wirkt Arnold Fricker bis 1953 als Präsident. Anschliessend übernimmt Vinzenz Herzog das Präsidium. Bedingt durch den wirtschaftlichen Aufschwung ist das Interesse sehr gering. Immerhin können in dieser Zeit zwei Buchhaltungskurse und eine Schaufensteraktion durchgeführt werden.

Im Jahr 1956 übernimmt Georg Bürgi das Präsidium und der Gewerbeverein Frick wird gemäss Protokollbuch wiederbelebt. Ab dieser Zeit sind die Generalversammlungen dokumentiert und aus späteren Jahren weitere Dokumente vorhanden.

Georg Bürgi erhöht den Jahresbeitrag auf 15 Franken, und der Wiedereintritt in den Aargauischen Gewerbeverband wird beschlossen. Ebenfalls in diesem Jahr findet, mit grossem Erfolg, die erste Fricker Gewerbeausstellung statt. 1957 zählt der Verein wieder 29 Mitglieder, und es wird erneut eine Gewerbeausstellung durchgeführt.

1958 wird erstmals über die Ladenschlussordnung abgestimmt. Dieses Thema begleitet den Verein bis weit ins 21.

Jahrhundert. Der Elan des scheidenden Präsidenten wird vom neuen Präsidenten August Benz weitergeführt und der Verein nimmt an Attraktivität zu. Er setzt sich vehement für die Erhaltung der Fricker Märkte ein, als die Kantonspolizei der Sperrung der Hauptstrasse nicht mehr zustimmen will. 1965 tritt der Verein aufgrund von Differenzen erneut aus dem Aargauischen Gewerbeverband aus. August Benz präsidiert den Verein über acht Jahre erfolgreich und führt in seiner Amtszeit fünf Gewerbeausstellungen durch, unter anderem auch die 10. Ausstellung im Jahr 1967.



10. Gewerbeausstellung 1967.

Gewerbeausstellung wechselt auf das Ebnet

Die turbulenten 70er-Jahre hinterlassen auch im Gewerbeverein deutliche Spuren. In regelmässigen Abständen von zwei Jahren wechseln die Präsidenten. Trotzdem können in diesen Jahren neue Statuten geschaffen, Samichlaus-Umzüge organisiert, Spargelessen lanciert und drei Gewerbeaus-

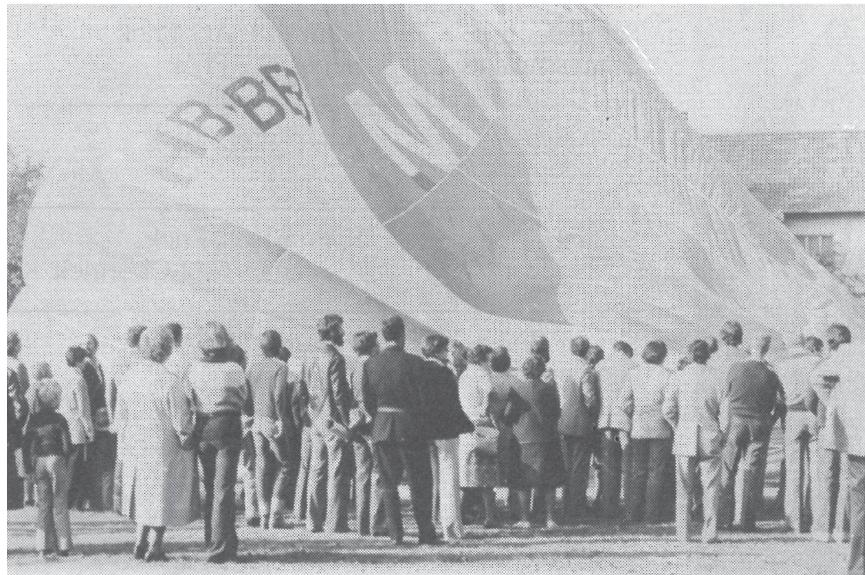
stellungen durchgeführt werden. Ab 1976 finden die Gewerbeausstellungen nicht mehr in der Turnhalle 1958, sondern auf dem Areal der Bezirksschule Ebnet statt, wo eine bessere Grundinfrastruktur zur Verfügung steht.

Es sind schwierige Jahre, wie im Protokollbuch nachzulesen ist. Rudolf Dutly schreibt in seinem Jahresbericht: «Hinter uns liegt ein Jahr, welches uns in wirtschaftlicher Hinsicht wohl allgemein nicht besonders grosse Freude bereitet hat und welches gezeigt hat, dass sich vor allem die staatlichen Konjunkturmassnahmen nicht in einer Reduzierung der Teuerung und auch nicht in einer Stabilisierung oder Normalisierung der Wirtschaft ausgewirkt haben, sondern dass dadurch in zahlreichen Branchen eine Rezession, wenn nicht sogar eine Krise herbeigeführt wurde. Die Folge davon haben alle, ob Handwerker oder Ladeninhaber zu spüren bekommen.»

Lancierung von Laden-Werbebeiträgen

1977 wird Thomas Stöckli zum Präsidenten gewählt. Ihm und seinem Vorstandsteam gelingt es, den Gewerbeverein in etwas ruhigere Bahnen zu lenken und dennoch viel zu bewirken. 1978 wird das neue Vereinssignet vorgestellt und bewilligt. Im darauffolgenden Jahr wird anlässlich der Generalversammlung entschieden, dem Aargauischen Gewerbeverband wieder beizutreten. Thomas Stöckli ist es wichtig, das Image des Gewerbevereins aufzubessern und verschiedene Werbeaktivitäten zu lancieren.

Dies führt dazu, dass in den 1980er-Jahren immer wieder über die unterschiedlichen Werbebedürfnisse von Verein,



10. Gewerbeausstellung 1967.

Bauhandwerk und Ladengeschäften diskutiert wird. Anlässlich der Generalversammlung 1989 wird dem Vorschlag von Goar Schmid für einen Laden-Werbebeitrag von 100 Franken knapp zugestimmt. Zur damaligen Zeit ein hoher Jahresbeitrag, welcher auch auf Kantonsebene Erstaunen auslöst. Der Fricker Gewerbeverein hat damit kantonsweit den höchsten Beitrag. Dies ist gleichzeitig auch der Grundstein für die Ressortaufteilung in Verkaufs-Dienstleistungen und Bauhandwerk. Damit können die unterschiedlichen Bedürfnisse an Werbeaktivitäten berücksichtigt werden und die Ressortaufteilung macht Sinn. Selbstredend sollen die Leistungen des Gewerbevereins diesen Jahresbeiträgen gerecht werden. Ein unvergessliches Beispiel ist sicherlich die Bewerbung der Gewerbegutscheine. Man scheut keinen Aufwand und so wird einen Tag lang ein Helikopter gechartert. Der damalige Präsident fliegt im Fricktal von Dorf zu Dorf um die Gutscheine «unter die Leute zu bringen».

1991 zieht sich der Vorstand in corpore zurück, nachdem sich die Versammlung ein weiteres Mal gegen eine Öffnung des Vereins entschieden hat. Es wird ein neues Team mit Markus Kunz als Präsident gewählt.

Kurz nach der Amtsübernahme werden die Geschenkgutscheine vom Gewerbe- und Handwerkerverein Frick lan-

Komplett neuer Vorstand bei HGF

(fra) «Nach dem Regen scheint die Sonne» oder «dem Sturm folgt die Ruhe»: Solche und ähnliche geflügelte Wörter könnten die aktuelle Situation beim Handwerker- und Gewerbeverein Frick beschreiben. Diskussions- und oppositionslos wurde am Samstag an der Generalversammlung ein komplett neuer Vorstand gewählt. Zum Präsidenten Markus Kunz (Bäckerei) gesellen sich Markus Bachmann (Spielwaren), Vincenz Herzog jun. (Plattengeschäft), Peter Walde (Sonnenstoren) und Heinz Frey (Inserateagentur).

Auch die Suche nach geeigneten Kandidaten sei relativ einfach gewesen, wie dem Fricktaler Boten von HGF-Seite mitgeteilt wurde. Die Zuschreibung der fünf Neuen, im Vorstand mitzumachen, fiel umso leichter, als der alte Vorstand bei Bedarf jederzeit Unterstützung zusicherte. Der glatten Wahl am vergangenen Samstag waren bewegte Zeiten im HGF vorangegangen. Der bisherige Vorstand hatte vor einem Jahr eine Statutenänderung mit seiner weiteren Existenz verknüpft – und war damit auf die Nase gefallen. Vertreter der damaligen Opposition verspra-



Der neue HGF-Präsident Markus Kunz.

chen, in Kürze einen Nachfolgevorstand präsentieren zu können. Als auch deren Rechnung nicht aufging, blieben die Herren Thomas Stöckli (Präsident), Peter Lehmann, Hans-peter Schmid, Goar Schmid und Karl Moser interimistisch bis zur vorigen Versammlung weiter im Amt.

Markus Kunz übernimmt ab 1991 das Steuer.

cier. Diese haben heute noch einen hohen Stellenwert im Verein und bei den Konsumenten in Frick und Umgebung. Zwischenzeitlich ist das Erscheinungsbild des Gutscheins angepasst worden. In unangenehmer Erinnerung aus dieser Zeit bleibt der Brand des von der Gemeinde erworbenen Rainhofes, bei dem das ganze Inventar des Gewerbevereins zerstört wird.



Gewerbe Geschenkgutscheine.

Neues Jahrhundert – neuer Name und neues Signet

Anlässlich der Generalversammlung 2002 übernimmt Christoph Vogel das Präsidium und professionalisiert den Verein. Ein Jahr später wird die Namensänderung in «Gewerbe Region Frick» – Kurzform GEREF – samt Statutenänderung gutgeheissen. Das erfordert die Anpassung von Signet und

Layout. Das Jahr 2003 bringt einige Dämpfer: Auswirkungen des Terrors und des Irakkrieges bremsen die Weltwirtschaft, aber auch die wirtschaftlichen Aktivitäten in der Region. Bei DSM und Roche werden Stellen abgebaut. Umso wichtiger ist es, als regionaler Gewerbeverein eine Vorwärtsstrategie zu wählen – man geht online und es entsteht in diesem Jahr die erste Homepage.

Donnerstag, 16. März 2006

FRICK *NEUE FRICKTALER ZEITUNG* 9

Manege frei für schlaue Füchse

Generalversammlung Gewerbe Region Frick im Zirkuszelt

Martin Binkert

Neun neue Mitglieder wurden an der GV Gewerbe Region Frick im außerordentlichen Rahmen des Zirkuszeltes Nock aufgenommen. Die GV wurde mit einer spektakulären Zirkusvorführung und einem leckeren Essen ergänzt.

FRICK. Die Stühle standen im Sägemühl mit in der runden Manege. Das Rednerpult war dort, wo sonst wieder Tiger oder Zebra fahrtur-Artisten halbseitige Sprünge ansetzen. Die Atmosphäre am Montagabend im Zirkuszelt des Zirkus Nock war wirklich speziell. Aussergewöhnlich, aber nicht unangenehm. Über 200 Mitglieder und Gäste folgten der Einladung, über 300 Personen wohnten anschliessend den spektakulären Zirkusvorführungen am Abend und am nächsten Tag bei. Sie ließen sich vom feinen Essen aus der «Engel-Küche» Frick, mit einem ausgedehnten Service verwöhnen.

Am Samstagmorgen frühlockte am Rednerpult Christoph Vogel, der wie gewohnt kompetent, spifdig und humorvoll die Generalversammlung präsidierte. Die Akteure des 17. Lebensjahrzehnts des Gewerbevereines Gewerbe Region Frick dürfen sich sehen lassen und sprechen für die aktiven Vorstandsmitglieder und die Gruppen Zentrum und Bauhänder vor. Der Präsident der «Platanenhofe» Frick, die «Spielrausche» im Schwane, Oeschigen, Spargelleissen im Elsass oder die Betriebsausflüge der Firmenfolger AG in Frankreich – alle diese Vereinigungen fördern den Zusammenhalt des Vereines und bringen das Gewerbe weiter.

Die Aufnahme von gleich neun neuen Mitgliedern spricht Bände (siehe Kasten). Diesen stehen zwei Austritte gegenüber:

Höhepunkt Regio Frick Expo 05
Unbürokratische Höhepunkt des vergangenen Jahres war die Regio Frick Expo 05. OK-Präsident Markus Kunz: «Zwar wurden beim herrschenden Bildverhältnis eher 20 Beiträge vorgestellt, als es tatsächlich gegeben ist an der letzten Expo, doch waren die Aussteller mit ihren Kundenkontakten zufriedener. Dies zeigt wieder einmal, dass Qualität vor Quantität kommt.» Die Aktivitäten der Bereiche



Die Darbietungen und Kunststücke des Zirkus Nock konnte man bei gedecktem Tisch geniessen. Foto: Martin Binkert

für das Geschäftsjahr 2005 bei Aktien von 364 000 Franken und Passiva von 336 000 Franken doch mit einem Reingewinn von 28 000 Franken statt. Das zweite Gauklerfestival und der jährliche Lehrtagsevent, auf die Jugend- und Kindergruppe des Vereins verzichtet wird, sind besonders hervorzuheben.

Finanzen des Gewerbevereines sind gesund, schliesst die Bilanz

141 Mitglieder

Folgende Mitglieder wurden einstimmig aufgenommen und gehören neu dem Gewerbeverein Gewerbe Region Frick an: Felix Reisen, Frick; Dr. Peter Reich, Partner Thomas AG, Eltern, Familien-Treuhand GmbH, Frick; steig ag, Steinhandel, Eike, Gebrüder Wagener, Sanitär, Haushaltsgeräte und Friseurbedarf, Schmidlin, Sigmar AG, Elektroinstallations, Konz, Migras Bank, Frick; UBS AG, Frick sowie Jacqueline Küseler, Mode mit Stil, Frick. Ausgetreten sind Remax, Möhlin, und Olympia Filmline, Gipf-Oberfrick. Damit zählt der Gewerbeverein nun 141 Mitglieder. (mb)

leutes Programms des in Oeschenheim heimtiereten Zirkus Nock genossen werden. Seine Pferde-, Raubtier- und Tierzähmen- und -zähmen-Show wurde penibel und fand regen Beifall. Eine ganz spezielle Lachnummer gab es, als Präsident Christoph Vogel und Gemeinderat Christian Fricker und Vorsitzender der Gewerbevereinssicherer in die Manege gehoben und mit originellem Kopfschmuck versehen wurden. Anschliessend lieb ihnen der Bauchredner seine Stilnumm aus und machte sie zum笑Champion. In der Zelt blieb dank des Lachen wohl kaum ein Auge trocken. Gegen Mitternacht verabschiedete sich Franziska Nock mit Namen ihrer Familie und allen Artisten und beendete die grandiose Aufführung.

Der Auflauf der Stühle und Tische für das Essen war nur möglich dank der kräftigen Hilfe zahlreicher Handwerker und Gewerbetreibender. Unterstützt durch das Bausamt Frick. Den ausgiebigen Apero zu Beginn der GV hatte die Kantonalbank spendiert.



Lachnummer mit Prominenz: Franziska Bircher, Vorstandsmitglied, Bauchredner des Zirkus Nock, Gemeinderat Christian Fricker, Christoph Vogel, Präsident Gewerbe Region Frick.



Präsident Christoph Vogel (Mitte) liest vom Vorstandstisch aus die GV in der Manege. Von links Andre Wunderlin, Konrad Schilling, Matthias Rennevey; rechts des Präsidenten: Daniela Müller, Markus Obst und Franziska Bircher.

Generalversammlung im Zirkuszelt Nock.

GEWERBE REGION FRICK-LAUFENBURG

Im Jahr 2003 fällt Gewerbe Region Frick-Laufenburg die Ehre zu, Gastgeber der Generalversammlung des Aargauischen Gewerbeverbandes zu sein. Zu diesem Zeitpunkt ist das Fricktal und Gewerbe Region Frick durch Thomas Stöckli im Vorstand vertreten. Als Bezirksvertreter folgen später Markus Kunz, Christoph Vogel und Franziska Bircher.

2012 wird mit «treffpunktGEWERBE» ein neuer überregionaler Netzwerkanlass lanciert. Dieser findet jährlich statt und



vlnr.: Daniel Knecht (Unternehmer, Präsident Aarg. Industrie- und Handelskammer AIHK), Roland Brogli (Regierungsrat), Prof. Dr. Ursula Renold, Thomas Wehrli (Moderator), Hans-Ulrich Bigler (Direktor Schweiz. Gewerbeverband), Markus Kunz (Kunz AG - art of sweets).

nimmt sich aktuellen Themen an wie Fachkräftemangel, verändertes Einkaufsverhalten, Mitarbeiter und ich, Generation Z etc. Hochkarätige Referenten übermitteln den Teilnehmenden jeweils das Wissen und Rüstzeug für die stetigen Herausforderungen an Gewerbler und Unternehmer. Diese Plattform dient aber auch dazu, das Netzwerk zu erweitern und zu pflegen.

Nach 13 Jahren Präsidium übergibt Christoph Vogel den Lead erstmals einer Frau – Franziska Bircher wird anlässlich der Generalversammlung 2015 zur Präsidentin gewählt. Sie hat zuvor, ebenfalls als erste Frau, drei Mal das Organisationskomitee der Gewerbeausstellung geleitet. Christoph Vogel wird als wohl jüngstes Ehrenmitglied der Vereinsgeschichte aus dem Vorstand verabschiedet.

«Schule trifft Wirtschaft» ist in den ersten Amtsjahren von Franziska Bircher ein intensives Projekt und in einem separaten Kapitel beschrieben.

Herausforderung Pandemie: Corona

Dann folgt 2020/2021 die Zeit der Corona Pandemie. Der Gewerbeverein Gewerbe Region Frick-Laufenburg plant für den 17. März 2020 die alljährliche Generalversammlung. Am Abend des 16. März entscheidet der Bundesrat aufgrund von Ausmass und Entwicklung der Krankheit, dass sämtliche Lokale, welche keine Lebensmittel verkaufen, schliessen müssen und Veranstaltungen nicht durchgeführt werden dürfen, weil Menschenansammlungen über zehn Personen nicht mehr gestattet sind.

Eine Herausforderung für alle – Privatpersonen, Vereine und Gewerbläger. Nach der Schockstarre beginnt man sich zu organisieren. Verkaufsläden, welche keine lebensnotwendigen Artikel anbieten, installieren in kürzester Zeit einen Onlineshop, Restaurants nehmen Take-away-Angebote auf und Handwerksbetriebe setzen die Schutzmassnahmen um. Es ergeben sich neue Arbeitszeitmodelle, die Digitalisierung wird vorangetrieben, und es ist eine erfreuliche Solidarität feststellbar. Die Generalversammlungen von 2020 und 2021 werden in

schriftlicher Form als Urabstimmung abgehalten, damit der Vorstand weiter wirken und arbeiten kann. In diesen beiden Pandemiejahren finden kaum Anlässe statt. Teilweise können Ersatzanlässe organisiert werden, die den Corona-Massnahmen entsprechen. So wird beispielsweise das traditionelle Spargelessen durch ein Take-away-Angebot der Gastro Mitglieder organisiert. Der Vorstand ist durch die spezielle, unbekannte Situation gefordert. Er lanciert einen Newsletter, welcher die Mitglieder in regelmässigen Abständen über die

Verzeichnis der Präsidenten

1897	Hermann Suter	- Baumeister, Gemeindeammann, Frick
1907	Arnold Fricker	- Buchbindermeister, Frick
1918	August Studer	- Schreinermeister, Wittnau
während den Kriegsjahren:	Konstantin Studer	- K. Studer, Kunststeine, Frick
	Adolf Huber	- Bäckermeister, Frick
1945 – 1953	Arnold Fricker	- Buchbindermeister, Frick
1953 – 1956	Vinzenz Herzog	- V. Herzog, Plattenbeläge, Frick
1956 – 1958	Georg Bürgi	- Metzgerei Rebstock, Frick
1958 – 1963	Werner Venhoda	- Venhoda, Elektrogeschäft, Frick
1963 – 1971	August Benz	- August Benz Immobilien, Frick
1971 – 1973	Johann Frey	- Frey, Optikergeschäft, Frick
1973 – 1975	Rudolf Dutly	- Kaufmann, Frick
1975 – 1977	Hans Acklin	- Acklin, Bodenbeläge, Frick
1977 – 1991	Thomas Stöckli	- T. Stöckli Gartenbau AG, Frick
1991 – 2002	Markus Kunz	- Kunz Bäckerei u. Konditorei, Frick
2002 – 2015	Christoph Vogel	- Maler Vogel AG, Frick
2015 – heute	Franziska Bircher	- Brogle AG, Schreiner Küchen, Wittnau

Viele dieser Präsidenten sind nebst dem Engagement für den lokalen Gewerbeverein auch auf politischer Ebene aktiv. Sie wirken mit in kommunalen Kommissionen, Projekt- und Arbeitsgruppen und vertreten dort die Interessen des örtlichen Gewerbes.

neuen bundesrätlichen und kantonalen Massnahmen informiert. Im Weiteren intensiviert der Vorstand die Zusammenarbeit mit dem Aargauischen Gewerbeverband und der kantonalen Politik.

Nach einer Entschärfung im Verlauf des Sommers 2020 folgt im Winter im Kanton Aargau, drei Tage vor Weihnachten, wiederum ein Lockdown, der vielen Verkaufsläden das so wichtige Geschäft des Jahres ruiniert. Im Frühling 2022 entspannt sich die Pandemiesituation endlich und die Generalversammlung kann, mit gewissen Auflagen, wieder physisch durchgeführt werden.

Das Aufatmen ist leider nur von kurzer Dauer – im gleichen Frühling eskaliert die Situation zwischen Russland und der Ukraine – es herrscht Krieg in Europa. Die bereits durch verschiedene Lockdowns entstandene angespannte Lage der Lieferketten verschärft sich zusätzlich. Nun geht es nicht mehr nur um Mikroteile wie beispielsweise Halbleiter, sondern um die Grundversorgung mit Getreide und um die Energie in Form von Strom und Gas. Die Preisspirale dreht sich weiter – wiederum ist der Gewerbeverein in Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden gefordert, um einen Weg zu finden, wie Firmenexistenzen und somit Arbeitsplätze gesichert werden können.

Gewerbe- Handwerkerverein und Weihnachten

Beim Weihnachtsgeschäft handelt es sich um eine der wichtigsten Einnahmequellen vieler Verkaufsläden. Darum ist es nicht verwunderlich, dass sich der Gewerbeverein schon seit

langer Zeit dem Thema Weihnachten und möglichen Anlässen widmet. 1965 wird gemäss den Archivakten erstmals eine Weihnachtsausstellung in Frick durchgeführt, die in verschiedenen Gewerbelokalitäten stattfindet.

1994 tauscht sich die Fricker Marktkommission mit dem Gewerbe- und Handwerkerverein und der Gemeinde bezüglich des Weihnachtsmarktes aus. Der Weihnachtsmarkt wird gemeinsam organisiert und findet auf dem Widenplatz in Frick statt.

Später, unter alleinigem Lead des Gewerbe- und Handwerkervereins, wird der Weihnachtsmarkt auf die Hauptstrasse verlegt wie die beliebten Warenmärkte unter dem Jahr. Der Weihnachtsmarkt etabliert sich überregional. Durch die Fusion mit dem Gewerbeverein Laufenburg erweitert sich das weihnächtliche Angebot mit dem grenzübergreifenden Weih-



Weihnachtsmarkt 2017 auf der Haupstrasse in Frick.

nachtmarkt in Laufenburg. Beide Veranstaltungen sind immer wieder im Ranking der schönsten Weihnachtsmärkte der Schweiz zu finden.

Öffnung und Fusionen

Bei der Gründung ist der Verein, wie oben erwähnt, offen und heisst deshalb «Handwerker und Gewerbeverein Frick und Umgebung». Selbst seine Präsidenten müssen nicht im Ort ansässig sein.

Bei der Wiederbelebung im Jahr 1953 fokussiert man sich auf Frick. Die Öffnung des Vereins für die Mitgliedschaft von Gewerblern, welche ausserhalb von Frick domiziliert sind, veranlasst seit den 60er-Jahren immer wieder zu kontroversen Diskussionen. Dies gilt auch für die Teilnahme an den Gewerbeausstellungen. Dieses Thema ist stets heftig umstritten und kann auch dazu führen, dass ein Vorstand in globo den Rücktritt erklärt.

Ende des 20. Jahrhunderts ist ein Umdenken feststellbar, und 1996 wird an einer ausserordentlichen Generalversammlung einer erneuten Öffnung zugestimmt. Die Gewerbeausstellungen büßen durch die Öffnung nicht an Attraktivität ein.

Seit den Fusionen mit anderen Gewerbevereinen ist das Thema endgültig vom Tisch. Im Frühling 2008 nimmt der damalige Handwerker- und Gewerbeverein Laufenburg in dieser Sache erstmals Kontakt mit dem Vorstand des Gewerbevereins Frick auf. Nach verschiedenen Sitzungen und Verhandlungen wird die Fusion anlässlich der Generalversammlung im Jahr



Vorstand GEREV 2010: Von links: Adrian Ackermann, Daniel Müller, Franziska Bircher, Daniela Müller, René Leuenberger, Christoph Vogel, Barbara Meier und Rolf Böller.

2009 gutgeheissen. Initiantin seitens Laufenburg ist Regula Senn, die auf Kantonsebene mit dem «Aargauischen Gewerbeverband-Hammer» ausgezeichnet wird.

Eine weitere Fusion lässt nicht lange auf sich warten. Im Frühling 2014 folgt anlässlich der Generalversammlung der Zusammenschluss mit dem Gewerbeverein «Gewerbe oberes Fricktal», auch in der Kurzform GOF bekannt.

Schule trifft Wirtschaft

Fachkräftemangel und Lernende – beides Themen, welche den Gewerbeverein seit Urzeiten beschäftigen. In den Proto-



Berufsschau Etzgen 2022.

kollen ist immer wieder die Rede von Aktivitäten für zukünftige Fachkräfte. So ist es auch nicht verwunderlich, dass im Jahr 1897 eine Handwerkerschule gegründet wird.

Kurz nach der Jahrtausendwende nimmt dieses Thema wieder an Brisanz zu. Der Vorstand sucht eine enge Zusammenarbeit mit den Oberstufenschulen im Bezirk. Als Ergebnis finden seit 2015 jährlich, mit Ausnahme des ersten Coronajahrs, Aktivitäten wie Tischmessen, Berufsbildungstage, Podiumsgespräche, Elternmorgen oder Rent-a-Stift statt. Die umliegenden Gewerbevereine halten zunächst an den Aktivitäten in ihren Tälern fest. 2018 entscheiden sich alle Gewerbevereine im Bezirk zu einer engen Zusammenarbeit in «Schule trifft Wirtschaft». Es wird eigens für diese Organisation mit den

verschiedenen Gewerbevereinen ein Logo entwickelt. Dieses umfangreiche Projekt von grosser Intensität ist sehr erfolgreich unterwegs und wird auf Kantonsebene immer wieder als Referenzprojekt hervorgehoben.

Gewerbeausstellungen

Gewerbeausstellungen sind immer wichtige Anlässe im Gewerbe- und Handwerkerverein. So verzeichnet man 1956, im Jahr der Wiederbelebung, die erste Fricker Gewerbeausstellung, welche im damaligen Hotel Bahnhof in Frick stattfindet. In den Anfängen haben diese Ausstellungen noch



Gewerbeausstellung 2017 auf dem Schulareal Ebnet in Frick.

Gewerbeausstellungen

1956	1. Fricker Gewerbeausstellung im Saal des Hotels Bahnhof, Frick	
1957	Ausstellung	
1957-1967	Dokumente zu den durchgeführten Ausstellungen in dieser Zeit fehlen	
1967	10. Gewerbeausstellung, erstmals in der Turnhalle 1912	
1974	Gewerbeausstellung Turnhalle 1958	
1976	erstmals im Bezirksschulareal Frick	
1977	Herbstausstellung	
1979	Gewerbeausstellung erstmals mit Gastort Melchsee-Frutt	
1981	erstmals geöffnet für Gewerbe umliegender Gemeinden mit mehreren Hallen und rund 50 Ausstellern	
1983	Gewerbeausstellung	- OK-Präsident Peter Lehmann
1985	F85 Gewerbeausstellung	- OK-Präsident Peter Lehmann
1987	F87 20. Ausgabe Fricker Handwerk und Gewerbe Ausstellung in Frick	- OK-Präsident Peter Lehmann
1990	F90 Gewerbeausstellung	- OK-Präsident Peter Lehmann
1993	F93 Schulareal Ebnet Frick	- OK-Präsident Peter Lehmann
1996	EXPO95 Gewerbeausstellung	- OK-Präsident Hans-Sepp Vogel
1999	EXPO99 Schulareal Ebnet Frick	- OK-Präsident Markus Kunz
2002	EXPO02 Schulareal Ebnet Frick	- OK-Präsident Markus Kunz
2005	EXPO05 Schulareal Ebnet Frick	- OK-Präsident Markus Kunz
2007	EXPO07 Schulareal Ebnet Frick	- OK-Präsidentin Franziska Bircher
2011	EXPO11 Weltenkonzept Schulareal Ebnet Frick	- OK-Präsidentin Franziska Bircher
2014	EXPO14 Weltenkonzept Schulareal Ebnet Frick	- OK-Präsidentin Franziska Bircher
2017	EXPO17 Weltenkonzept Schulareal Ebnet Frick	- OK-Präsident Beni Stöckli
2021 resp. 2023	GEWERBEVorOrt auf den Firmenarealen von Husner, Ziegelei und Stahlton wegen der Corona-Pandemie verschoben	- OK-Präsident Beni Stöckli

keine spezifische Bezeichnung. Diese folgt in den 80er-Jahren mit beispielsweise F85 – die Abkürzung für Frick Expo 1985.

Die 10. Gewerbeausstellung findet aufgrund der grossen Teil-

nehmerzahl in der Turnhalle 1912 statt, später wechselt man in die Turnhalle 1958, um den vielen Ausstellern und Besuchern eine ansprechende Plattform zu bieten.

Während die Gewerbeausstellung in den Anfängen primär

NEUE FRICKTALER ZEITUNG Freitag, 27. August 2021

«Gewerbe vor Ort» abgesagt

Die Gewerbeausstellung in Frick findet heuer nicht statt



Auf den Arealen von der Husner AG Holzbau, Stahlton Bauteile AG und Tonwerk Keller AG hätte «Gewerbe vor Ort» stattfinden sollen. Hätte, denn die Ausstellung findet heuer nicht statt.

Foto: zVg

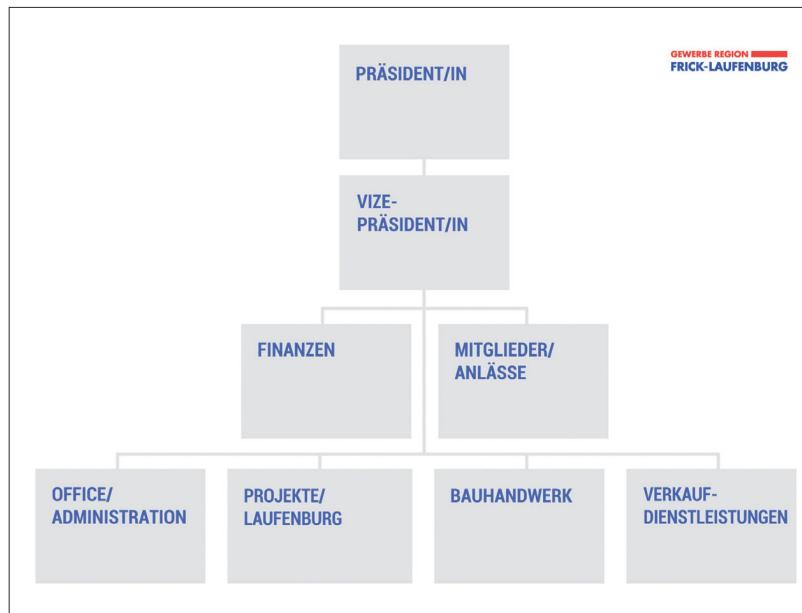
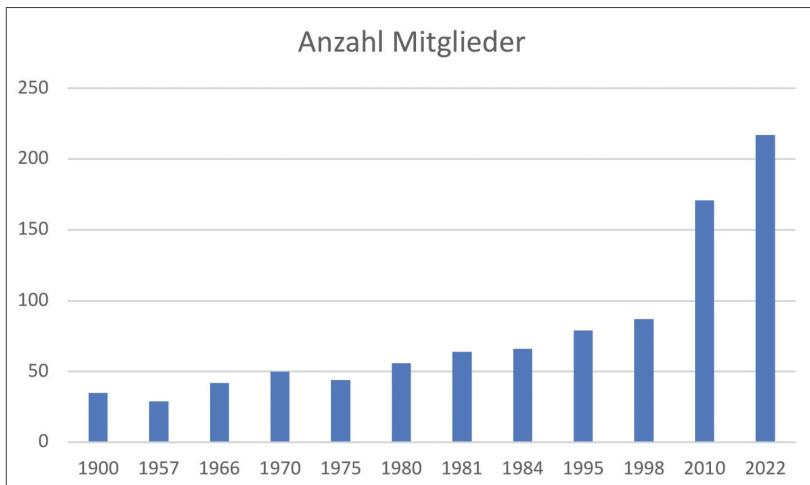


OK Gewerbeausstellung 2017: Hinten vl.: Urs Keller, Heinz Frei, Claudia Ehresheim, Patrick Uebelmann, Daniel Müller, Daniela Müller, Christian Käser. Sitzend vl: Lorenz Obrist, Beni Stöckli, Franziska Bircher, Steven Keller.

den Mitgliedern und dem Gewerbe von Frick vorbehalten ist, öffnet man sich 1981 erstmals. Dies geschieht nicht ganz diskussionslos. Bald schon wird auch der Platz in der Turnhalle 1958 knapp und man wird auf dem Schulareal Ebnet fündig. Dieses Areal bietet eine hervorragende Grundinfrastruktur von Gebäuden, Plätzen und nahe gelegenen Parkierungsmöglichkeiten, optimal um einen solchen Grossanlass in den Herbstferien durchzuführen. In den 1980er-Jahren werden sogar eigene Syma-Systeme vom damaligen Ströbelmöbelhaus in Gipf-Oberfrick beschafft. Diese werden jedoch später Opfer des Brandes im Rainhof, dem damaligen Werkhof der Gemeinde Frick.

Im Verlauf der Jahre werden immer wieder verschiedene Schwerpunkte gesetzt, sei dies mit Gastorten, Rahmenprogrammen wie bspw. Auftritten von nationalen Popgrössen, Weltenkonzept bis hin zum neusten Konzept im Herbst 2023 – der in Planung befindlichen Gewerbeausstellung – GEWERBEVORORT – in den Hallen grösserer Produktionsfirmen in Bahnhofnähe.

Entwicklung der Mitgliederzahl



Aktuelle Organisation

Im Jahr 2022 ist der Vorstand des Vereins mit seinen 217 Aktivmitgliedern, 8 Ehrenmitgliedern und 2 Freimitgliedern wie folgt organisiert:

Die Kommissionen Verkauf/Dienstleistungen und Bauhandwerk setzen sich aus dem im Vorstand vertretenen Vorsitzenden sowie drei bis vier Mitgliedern zusammen. Diese erarbeiten in ihren Kommissionen Konzepte, um die Konsumenten für die regionalen Dienstleistungen und Angebote zu begeistern. Der Bereich VDL führt nach wie vor in Frick und Laufenburg die Weihnachtsmärkte durch.

Die Strukturen von Vorstand und Kommissionen werden den aktuellen Bedürfnissen angepasst. So werden zeitnah neue Ressorts/Bereiche geschaffen wie beispielsweise Soziale Medien/Öffentlichkeitsarbeit oder auch Schule trifft Wirtschaft usw.

Ziel von einst und heute ist es, dem örtlichen Gewerbe eine Stimme zu geben bei Konsumenten, Arbeitnehmern und in der Politik, dies in einem regen Austausch untereinander.

Franziska Bircher